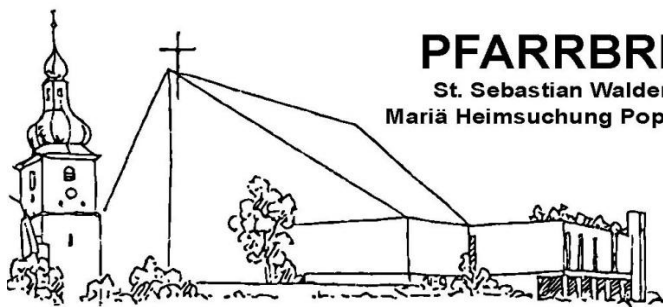
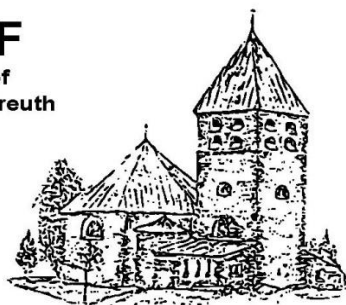




PFARRBRIEF

St. Sebastian Waldershof
Mariä Heimsuchung Poppenreuth



13.10.2025 bis 26.10.2025

Nr. 17/2025

HOFFNUNG LÄSST NICHT ZUGRUNDE GEHEN

Röm 5,5

Sonntag der
Weltmission
26. OKT. 2025

www.missio.com

missio



Beispielland
Philippinen

HELFEN SIE
MIT IHRER
ONLINE-SPENDE



Foto: Filadelfo Stark

Montag, 13.10.

**Montag der 28. Woche im Jahreskreis -
FATIMATAG**

17.00 Alte Kirche: Fatimarosenkranz

17.25 Poppenreuth: Fatimarosenkranz

**18.00 Poppenreuth: Hl. Messe, anschl. Lichterprozession
Frauentreff MH Poppenreuth f. + Mitglieder**

Mittwoch, 15.10.

Hl. Theresia von Avila

17.25 Poppenreuth: Oktoberrosenkranz

18.00 Poppenreuth: Hl. Messe

Donnerstag, 16.10.

**Hl. Hedwig von Andechs und Hl. Gallus und Hl.
Margareta Maria Alacoque**

19.00 Lengenfeld: Hl. Messe

Freitag, 17.10.

Hl. Ignatius von Antiochien

07.55 Alte Kirche: Oktoberrosenkranz

08.30 Alte Kirche: Hl. Messe

18.00 Poppenreuth: Oktoberrosenkranz u. Gebet f. d. Frieden

Samstag, 18.10.

HL. LUKAS

17.15 Stadtpfarrkirche: Beichtgelegenheit

17.25 Stadtpfarrkirche: Oktoberrosenkranz

18.00 Stadtpfarrkirche: Vorabendmesse

Sonntag, 19.10.

29. SONNTAG IM JAHRESKREIS - Kirchweih

07.55 Poppenreuth: Oktoberrosenkranz

08.30 Poppenreuth: Hl. Messe

10.00 Stadtpfarrkirche: Pfarrgottesdienst

13.30 Masch: Oktoberrosenkranz

17.00 Alte Kirche: Oktoberrosenkranz

Montag, 20.10.

Hl. Wendelin

18.00 Poppenreuth: Oktoberrosenkranz u. Gebet f. d. Frieden

Dienstag, 21.10.

Hl. Ursula und Gefährtinnen

16.00 Senioren-Service-Haus: Hl. Messe

Mittwoch, 22.10.

Hl. Johannes Paul II.

17.25 Poppenreuth: Oktoberrosenkranz

18.00 Poppenreuth: Hl. Messe

Donnerstag, 23.10. Hl. Johannes von Capestrano

19.00 Masch: Hl. Messe

Freitag, 24.10. Hl. Antonius Maria Claret

07.55 Alte Kirche: Oktoberrosenkranz

08.30 Alte Kirche: Hl. Messe

18.00 Poppenreuth: Oktoberrosenkranz u. Gebet f. d. Frieden

Samstag, 25.10. Samstag der 29. Woche im Jahreskreis

Missio-Kollekte

17.15 Stadtpfarrkirche: Beichtgelegenheit

17.25 Stadtpfarrkirche: Oktoberrosenkranz

18.00 Stadtpfarrkirche: Vorabendmesse

**musikalische Gestaltung durch Frau Kohl u. Herrn
Andritzky**

Sonntag, 26.10. 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Missio-Kollekte

07.55 Poppenreuth: Oktoberrosenkranz

08.30 Poppenreuth: Hl. Messe

10.00 Stadtpfarrkirche: Pfarrgottesdienst

13.30 Masch: Oktoberrosenkranz

17.00 Alte Kirche: Oktoberrosenkranz

Termine Waldershof und Poppenreuth

Bitte beachten Sie den Redaktionsschluß 16.10.2025

**Zum 1. Oktober hat Frau Michaela April ihren Dienst als
Pfarrsekretärin in unserem Pfarrbüro Waldershof angetreten.**

Frau April ist langjährige Sekretärin in Fuchsmühl und hat damit die besten
Voraussetzungen für die vielfältigen Aufgaben in unserem Pfarrbüro.

Ich wünsche ihr einen guten Start und Gottes reichen Segen.

In der langen Übergangszeit hat Frau Stephanie Wegmann das Pfarrbüro
gemanagt. Ohne sie wäre ein reibungsloser Ablauf nicht möglich gewesen;
dafür sage ich ihr ein ganz herzliches Vergelt's Gott!

Änderungen im Pfarrbüro:

Im Zuge einer organisatorischen Umstrukturierung unseres Pfarrbüros wird es ein paar Änderungen geben.

Wesentliche Änderungen betreffen:

- **Redaktionsschluss:** Texte und Beiträge von Gruppen und Verbänden, sowie Messintentionen bitten wir, spätestens zum festgelegten Redaktionsschluss einzureichen.
- **Öffnungszeiten:** Das Pfarrbüro ist künftig dienstags von 9:00 bis 11:00 Uhr und donnerstags von 9:00 bis 10:00 Uhr geöffnet.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Verständnis und Ihre Kooperation. Sollten Sie außerhalb der Öffnungszeiten dringende Anliegen haben, wenden Sie sich bitte an die bekannte Telefonnummer des Pfarrbüros Waldershof 09231/7356 oder schicken Ihr Anliegen per Mail an waldershof@bistum-regensburg.de, damit wir uns zeitnah melden können.

Fatima-Abend in Poppenreuth

Montag, 13.10., 17.25 Uhr Kirche Poppenreuth – Fatimarosenkranz, 18.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Lichterprozession; Wegstrecke: von Kirche – Richtung Walmbachstraße – über Siebensternweg – Stemenreuther Straße Richtung Gasthof Schultes – Steinwaldstraße – über Pfarrweg zurück zur Kirche. Wir bitten die Anwohner ihre Häuser mit Kerzen etc. zu schmücken. Vergelt's Gott. Herzliche Einladung an die Pfarrgemeinde!

Seniorenclub

Donnerstag, 23.10., 14.30 Uhr Pfarrheim – Herzliche Einladung zum BINGO-Nachmittag!

Kolpingfamilie

Donnerstag, 23.10., 19.30 Uhr Pfarrheim – Programmworkshop 2026
Freitag, 24.10., ab 19.00 Uhr Kegelstüberl Neusorg – Kegeln Kolpingjugend
Montag, 27.10. Kolping Weltgebetstag Jubiläum in Riglasreuth
Freitag, 31.10. Café Miteinander

KDFB

Mittwoch, 29.10., 19.00 Uhr Pfarrheim – Bezirkskonferenz Kath. Frauenbund

Geldspende an die Stiftung „Hilfen für Tansania“ Aktion Feuerkinder

Im Rahmen des Waldershof-Heimatfestes, fand ein ökumenischer Gottesdienst statt, deren Kollekte in Höhe von 750,-- € an o. g. Stiftung bei der Rummelsberger Diakonie weitergeleitet wurde.

Ein Dankschreiben der ausführenden Projektleiterin, Fr. Dr. Annemarie Schraml für die „Aktion Feuerkinder“ liegt vor, darin heißt es:

Dieses schöne Ergebnis wurde nur durch Menschen wie Sie möglich. Daher ein herzliches „Vergelt’s Gott“ – auf Kisuaheli „Asante Sana“!

Telefonnummern und Öffnungszeiten

	Telefon	Öffnungszeiten
Pfarramt Waldershof und Herr Stadtpfarrer Philipp E-Mail: waldershof@bistum-regensburg.de Homepage: www.waldershof-pfarrei.de	09231/73 56	Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr Donnerstag 09.00 – 10.00 Uhr
Herr Peter Gärtner (Mesner)	0174/3003240	
Pfarrbüro Poppenreuth E-Mail: poppenreuth@bistum-regensburg.de	09231/7 15 88	Dienstag 09.30 – 10.30 Uhr Mittwoch 09.30 – 10.30 Uhr

Mission: Gemeinsam auf dem Weg

Als Papst Leo XIV. am Abend des 8. Mai gewählt worden war, wurde im Fernsehen des Öfteren ein Kurzinterview mit ihm gezeigt. In dem sagte Kardinal Prevost von sich, dass er zeitlebens ein Missionar gewesen sei. Das zeigt auch sein Werdegang, insbesondere sein langjähriges Wirken in Peru. Und in seiner kurzen Ansprache am Wahlabend von der Loggia des Petersdomes sagte Leo XIV.: „Wir wollen gemeinsam unterwegs sein, den Frieden und die Gerechtigkeit ohne Furcht suchen. Wir wollen gemeinsam als Missionare unterwegs sein.“

Missionare – Mission: Mit Papst Leo „tritt“ ein Begriff auf die theologische Bühne, der für viele schon fast vergessen war. Obwohl „die Mission nie ganz weg war“. Die katholische Kirche feiert seit 1926 (nächstes Jahr großes Jubiläum!) am vierten Sonntag im Oktober den Sonntag der Weltmission. Und in der evangelischen Kirche ist der 5. Sonntag der Osterzeit, der Sonntag Rogate, der Missionssonntag, mit dem die Missionsopferwoche beginnt. Hätten Sie es gewusst?

Dabei heißt es doch zum Schluss des Matthäusevangeliums: „Darum gehet hin und lehret alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes ...“ – ein schwieriger Auftrag. Denn die christliche Mission ist eine Geschichte auch voller Verirrungen und – man muss es so sagen – voller Verbrechen. Mission hat keinen guten

Klang mehr. In einer pluralistischen Gesellschaft, in der im Prinzip jede und jeder „nach seiner bzw. ihrer Façon selig werden kann“, Menschen zu Jüngern zu machen, das fällt den meisten Christen – und ich nehme mich da nicht aus – schwer.

Doch das muss nicht sein, wenn ich, wie Papst Leo es angedeutet hat, mit Gottes Geborgenheit, seiner Gnade und seiner Nähe missionieren gehe. Dann habe ich doch ein Programm im Gepäck, für das ich mich nicht zu schämen brauche. Und von dem ich überzeugt bin, dass es den Menschen guttut, die es annehmen. Ein Lebensweg-Angebot zu einem gelingenden Leben. Und ich kann so leben, dass Menschen merken: ich bin in Gott geborgen, er hat mich befreit und er ist bei mir. Und je mehr mich das durchdringt, desto überzeugender lebe ich es vor. Ich muss dabei nicht perfekt sein. Ich bin ja auch nur jemand auf dem Weg, aber vielleicht so, dass andere mitgehen möchten.

„Alle Völker“, von denen Jesus redet, sind auch die Menschen, mit denen wir leben, die noch nicht glauben oder Zweifel haben oder die Mitglied unserer Gemeinde sind, aber nicht mehr kommen und für deren Alltag Gott und Glaube keine Rolle mehr spielen. Sie sind uns anvertraut. Ihnen müssen wir trotz aller Rückschläge immer wieder nachlaufen.

Michael Tillmann



Vor 35 Jahren wurde Deutschland, das seit dem Zweiten Weltkrieg in zwei Teile geteilt war, wiedervereint. Diesem freudigen Anlass war knapp ein Jahr vorher der Zusammenbruch der Mauer, welche West- und Ostdeutschland trennte, vorausgegangen. Zu verdanken war das den vielen Menschen, die in der DDR gegen die Mauer demonstrierten. Obwohl das für jede und jeden Einzelnen sehr gefährlich war, viele wurden verhaftet und in den Gefängnissen misshandelt. Doch die anderen ließen sich nicht einschüchtern. Sie demonstrierten immer weiter und wur-

den immer mehr. Ihre Hoffnung auf ein Leben in Freiheit war größer als die Angst vor Gewalt. Damit hatten die Mächtigen nicht gerechnet. Und sie hatten nicht damit gerechnet, dass die Demonstrierenden völlig gewaltfrei blieben, auch dann, als der Staat zur Gewalt griff. Einer der Mächtigen sagte damals: „Mit allem haben wir gerechnet, nur nicht mit Kerzen und Gebeten. Sie haben uns wehrlos gemacht.“ Kerzen und Gebete, gespeist aus der Hoffnung und bei vielen Demonstrierenden aus ihrem Gottvertrauen haben die Mauer zum Einsturz gebracht.



Foto: Peter Kane